

Tagesordnung:

1. Bericht zum Bauvorhaben Marktstraße 28 des Geschäftsführers der Philippstiftung
2. Bericht nach § 28 GemHVO
3. Jahresabschluss 2009
4. Vorläufige Haushaltsführung 2017
-Beratung und Beschlussfassung-
5. Grundbesitzabgaben 2017
-Beratung und Beschlussfassung-
6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung
-Beratung und Beschlussfassung-
7. SPD-Antrag zur Ausweisung von Bauplätzen am Wassergraben
-Beratung und Beschlussfassung-
8. Antrag des Bürgermeisters zur Erhöhung der Hundesteuer
-Beratung und Beschlussfassung-
9. Anfragen
10. Mitteilungen

Zu TOP 1) Bericht zum Bauvorhaben Marktstraße 28 des Geschäftsführers der Philippstiftung

Herr Wilfried Gründel, Geschäftsführer der Philippstiftung, gibt anhand einer Präsentation einen umfassenden Bericht zum Bauvorhaben. Insbesondere geht er auf die Schwierigkeiten und Gründe für die Bauverzögerungen als auch die Kostenentwicklung ein.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu TOP 2) Bericht nach § 28 GemHVO

Bürgermeister Sutor gibt den Bericht gemäß § 28 GemHVO ab, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Zu TOP 3) Jahresabschluss 2009

Bürgermeister Sutor stellte die nachstehenden Zahlen zum Jahresabschluss 2009 dar:

Planung mit Nachtrag 2009: Jahresüberschuss von 370,00 €
Abschluss: ordentliches Ergebnis Überschuss 238.463,69
außerordentliches Ergebnis Überschuss 27.837,00 €
zusammen 266.300,69 € (= Jahresergebnis)

Bilanzsumme	01.01.2009	52.880.645,56 €
	31.12.2009	54.462.790,17 € (+1.582.144,51 €)
Eigenkapital	01.01.2009	30.236.969,87 €
	31.12.2009	30.439.897,68 € (Jahresüberschuss – Korrektur EB)
Eigenkapitalquote	01.01.2009	57,18%
	31.12.2009	55,89%

Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009	Veränderung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	44.242,00 €	34.133,00 €	10.109,00 €	29,62%
Sachanlagen	41.389.999,42 €	38.984.656,65 €	2.405.342,77 €	6,17%
Finanzanlagen	9.225.584,79 €	9.223.971,98 €	1.612,81 €	0,02%
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- €	- €	- €	0,00%
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	- €	- €	- €	0,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.181.775,55 €	682.342,49 €	499.433,06 €	73,19%
Flüssige Mittel	2.389.543,37 €	3.716.503,92 €	- 1.326.960,55 €	-35,70%
Rechnungsabgrenzungsposten	231.645,04 €	239.037,62 €	- 7.392,58 €	- 3,09%
Summe Aktiva	54.462.790,17 €	52.880.645,66 €	1.582.144,51 €	2,99%
Eigenkapital	30.439.897,68 €	30.236.969,87 €	202.927,81 €	0,67%
Sonderposten	16.613.961,60 €	15.790.111,03 €	823.850,57 €	5,22%
Rückstellungen	3.406.758,00 €	3.285.775,00 €	120.983,00 €	3,68%
Verbindlichkeiten	3.747.875,89 €	3.312.975,28 €	434.900,61 €	13,13%
Rechnungsabgrenzungsposten	254.297,00 €	254.814,48 €	- 517,48 €	-0,20%
Summe Passiva	54.462.790,17 €	52.880.645,66 €	1.582.144,51 €	2,28%

Der Rechenschaftsbericht wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Zu TOP 4) Vorläufige Haushaltsführung 2017

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Ausgaben des Neujahrsempfangs 2017 zu genehmigen und den traditionellen Vieh- und Jahrmarkt Grebenstein im Jahr 2017 trotz vorläufiger Haushaltsführung durchzuführen.

Zu TOP 5) Grundbesitzabgaben 2017

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Zahlungstermin für die Grundbesitzabgaben einmalig vom 15.02.2017 auf den 15.03.2017 zu verschieben.

Zu TOP 6) Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Konrad Thöne, für sein langjähriges Engagement im Ortsbeirat Udenhausen, die Ehrenbezeichnung Ehrenmitglied des Ortsbeirates Udenhausen und die Verdienstplakette der Stadt Grebenstein in Gold zu verleihen.

Zu TOP 7) SPD-Antrag zur Ausweisung von Bauplätzen am Wassergraben

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Udo Klüppel gem. § 25 HGO den Sitzungsraum.

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt jeweils ein Änderungsantrag der CDU, der FDP und des Bürgermeisters vor.

Die SPD Fraktion erklärt sich mit dem Änderungsantrag des Bürgermeisters einverstanden und übernimmt diesen in ihren ursprünglichen Beschlussvorschlag.

Zunächst wird über den FDP Antrag abgestimmt.

Mit 3 Ja-Stimme, 19 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird der FDP Antrag abgelehnt.

Die CDU Fraktion zieht ihren Antrag zurück und es wird über den SPD Antrag mit den vom Bürgermeister vorgeschlagenen Änderungen abgestimmt.

Mit 20 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen fasst die Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Schaffung von Bauland westlich der vorhandenen Bebauung im Bereich „Unter dem Wassergraben“ als 2-zeilige Bebauung am bestehenden Feldweg als 1. Bauabschnitt einzuleiten. Dabei ist eine Erweiterung als 2. Bauabschnitt in westlicher Richtung bereits vorzusehen. Die Haushaltsmittel für die erforderlichen Planungsleistungen incl. der Kosten für die Grundlagenermittlung sind im Haushalt 2017 zu veranschlagen.

Nach Vorlage der Ergebnisse der Grundlagenermittlung ist eine erneute Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über die Ausweisung der Bauplätze erforderlich. Die Grundlagenermittlung hat die Kosten für die Erweiterung des Kanalnetzes getrennt für den 1. und 2. Bauabschnitt darzustellen.

Herr Klüppel nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu TOP 8) Antrag des Bürgermeisters zur Erhöhung der Hundesteuer

Mit 22 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschließt die Stadtverordnetenversammlung die nachfolgende Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Grebenstein:

§ 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Steuer beträgt jährlich
- | | |
|---|-----------|
| für den ersten Hund | 65,00 €, |
| für den zweiten Hund | 100,00 €, |
| für jeden dritten und jeden weiteren Hund | 120,00 €. |

Zu TOP 9) CDU-Anfrage zum Schwimmbad (Freibad)

Wie stellt sich der momentane Sach-/ bzw. Planungsstand dar?

Die Suche nach einem geeigneten Ing.-Büro war schwieriger als gedacht. Zum einem sollte eine gewisse räumliche Nähe als auch umfangreiche Erfahrungen mit der Sanierung von Bädern (Technik und Baukörper) vorliegen.

Aktuell wird ein Angebot für eine Bestandsanalyse und erste Empfehlungen von den Städtischen Werken Kassel erarbeitet. Sie haben eine eigene Fachabteilung aufgebaut, die auch entsprechende Dienstleistungen anderen Kommunen anbieten. Aufgrund der umfangreichen Sanierungserfahrungen bei den eigenen Bädern als auch bei anderen Kommunen verfügen sie über die entsprechenden Qualifikationen über mehrere Fachdisziplinen hinweg. Sobald das Angebot vorliegt, wird der Magistrat über eine Beauftragung entscheiden.

Ziel ist es, dass im Frühjahr 2017 erste Empfehlungen vorliegen, auf denen dann weitere Entscheidungen zu treffen sind.

Zu TOP 10) Mitteilungen

1. Ortsdurchfahrt Udenhausen

Ein Vergabeverfahren für die Planungsleistungen wird durchgeführt, den Auftrag vergibt der Magistrat. Nach dem Vorliegen der Entwurfsplanung wird eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung geschlossen, für die der Entwurf die Grundlage bildet.

Die Eckwerte der Verwaltungsvereinbarung stehen, das Land trägt die Kosten für die Landesstraße und anteilige Planungskosten. Darüber hinaus werden z.B. für Bordsteine Zuschüsse gezahlt. Für den Ausbau der Gehwege wird nach Vorliegen der Planungsentwürfe ein GVFG-Antrag gestellt. Der Ausbau der Gehwege bzw. Nebenanlagen ist beitragspflichtig.

2. Suderbach

Es wurde zwischen der Gemeinde Calden, der Stadt Grebenstein und der Flughafen GmbH eine Einigung bzgl. der Kosten für ein hydraulisches Gutachten erreicht. Demnach tragen alle 1/3 der Kosten. Sollten von dem Flughafen keine Gefahren ausgehen, teilen sich die Gemeinden das Flughafendrittel auf. Das Gutachten wird in Kürze von der Gemeinde Calden in Auftrag gegeben.

3. Umrüstung auf elektronische Wasseruhren

Die Umrüstung ist noch nicht abgeschlossen. Aktuell sind ca. 1.000 Wasseruhren eingebaut. Das Auslesen der Uhren von Burguffeln und Schächten hat eine halbe Stunde gedauert. Erfreulicher Nebeneffekt ist, dass bei dem Auslesen ungewöhnliche Ereignisse festgestellt werden können. So wurde in 7 Fällen der Verlust von Wasser festgestellt, in einem Fall ganz erheblich (Rohrbruch!). Alle Eigentümer wurden von der Stadtverwaltung entsprechend informiert.

Auch die Übertragung der Messergebnisse in die Finanz- bzw. Abrechnungssoftware läuft einwandfrei.

4. Auftragsvergabe der Landkreise und kreisfreien Städte an Eon

Bisher waren die Landkreise und kreisfreien Städte noch keine Kunden bei der EAM, die bei der aktuellen Ausschreibung unterlegen ist. Eon hat wahrscheinlich einen strategischen Preis geboten, den Endverbraucher niemals erhalten werden.

5. Programm Dorfentwicklung

Die Stadt Grebenstein hat einen Aufnahmeantrag gestellt, der vom Landkreis Kassel bestätigt wurde.

Schachten hat sich zu dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ angemeldet. Vom Landkreis wird auch eine Teilnahme der Stadtteile Burguffeln und Udenhausen empfohlen.

6. B 83 – Fahrbahnerneuerung und Bauwerkssanierungen

Die B 83 erfährt in der Zeit von der 18. KW bis zur 46. KW 2017 zwischen Burguffeln Höhe Unterführung Wirtschaftsweg bis Grebenstein Süd eine Fahrbahnerneuerung. Gleichzeitig werden die Brücken über der K 47, dem Wirtschaftsweg zur Gradhöhe und der Straße zur Unterstadt (Abfahrt Süd) saniert. Es ist mit den entsprechenden Behinderungen zu rechnen.

Aktuell wird der Streckenabschnitt auf Kampfmittel untersucht.

7. Sitzungsunterlagen

Ab dem neuem Jahr werden die Sitzungsunterlagen denjenigen Mandatsträgern die den Verzicht erklärt haben, nur noch elektronisch bereitgestellt (Übersendung Link zum Download).

Den Ausschussmitgliedern werden ebenfalls die Einladungen per Link zugesendet. Im Verhinderungsfall ist der jeweilige Vertreter vom ordentlichen Ausschussmitglied zu benachrichtigen!

Dies bedeutet, dass auch die Protokolle der Ausschusssitzung per Link zum Download bereitgestellt werden.

Stadtverordnetenvorsteher Zanger teilt mit, dass sich der Ältestenrat dafür ausgesprochen habe, dass das Sitzungsgeld der letzten Stadtverordnetenversammlung der Unterstützerguppe „Flüchtlinge Grebenstein“ als Dank für deren vielfältige Hilfestellungen zugutekommen solle. Ohne Einwände wird der Vorschlag angenommen.

.....
Vorsitzendes Mitglied

.....
Schriftführerin